

7. Reisekosten und Tagegelder. Es wurden eingestellt:

Vorstand . . . . .	M 3500.— (gebraucht 1915: M 3203.—)
Rechnungsausschuß . . . . .	„ 900.— ( „ „ „ 919.—)
Wahlausschuß . . . . .	„ 1000.— ( „ „ „ 1080.—)
Unvorhergesehenes . . . . .	„ 600.—
	<u>M 6000.—</u>
Ab Anteile anderer Konten . . . . .	„ 1500.—
	<u>M 4500.—</u>

8. Spesen. Zu Propagandazwecken für die Reichsbuchwoche wurden M 3000.— eingestellt. Unter »Verschiedenes« sind neben den üblichen M 3000.— noch M 4000.— angenommen für die Feierlichkeiten aus Anlaß der Einweihung der Deutschen Bucherei.

9. Unterstützungen und Beiträge. Es sind die üblichen Beträge wieder eingestellt mit Ausnahme derjenigen für das Permanente Bureau des Internationalen Verlegerkongresses und für die Internationale Schutzvereinigung gegen Kreditmißbrauch. Unter Verschiedene befinden sich die folgenden:

Recht und Wirtschaft, Berlin . . . . .	M 20.—
Deutsches Museum, München . . . . .	„ 20.—
Gesellschaft für Volksbildung . . . . .	„ 100.—
Zentralstelle für Volkswohlfahrt . . . . .	„ 100.—
Zentralstelle zur Bekämpfung der Schundliteratur . . . . .	„ 20.—
Verein für das Deutschtum im Auslande . . . . .	„ 50.—
Deutsch-Amerik. Wirtschaftsverband . . . . .	„ 300.—
Deutsch-Chinesischer Verband . . . . .	„ 200.—
Deutsch-Osterr.-Ungar. Wirtschaftsverband . . . . .	„ 100.—
Ausschuß für die hilfsbed. Deutschen in Galizien . . . . .	„ 50.—
Deutsch-Türkische Vereinigung . . . . .	„ 100.—
	<u>M 1060.—</u>

10. Verlag ist unter den Verlusten nur seiner Zahlen in den beiden Nebenrubriken wegen eingestellt. Durch den Gewinn an der Bibliographie, der den beim Verlag seitherigen Verlust übersteigt, ist das Konto künftig unter die Gewinne aufzunehmen. (s. Pkt. 16.)

12. Der Beamtenpensionsfonds erhält wie seit 1908 jährlich mindestens M 4000.— überwiesen.

13. Reingewinn s. nach Nr. 18.

14. Börsenblatt (s. Spezial-Konto Fol. 3). Papier ist wesentlich teurer geworden. 14. Gehälter der Expedition sind niedriger infolge Abgangs von Kräften zum Heere, die durch minderbezahlte Hilfskräfte ersetzt werden konnten; die übrigen Posten sind entsprechend dem angenommenen Umfang des Börsenblattes behandelt, sodaß sich ein Gewinn von M 31 320.— ergibt.

15. Mitgliederbeiträge sind etwas geringer eingestellt, als sie 1915 erbrachten.

16. Verlag. Die Feststellung des Gewinnes aus der Bibliographie machte eine sehr eingehende Berechnung notwendig, um ein ungefähr richtiges Bild zu bekommen. Die Grundlage für alle einzelnen Unternehmungen bildet das »Tägliche Verzeichnis« im Börsenblatt. Zunächst mußten die im Jahre 1916 voraussichtlich entstehenden allgemeinen Unkosten ermittelt werden, es ergaben sich:

**Allgemeine Unkosten.**

Gehalte, Verzinsung des Kapitals v. M 270 000.— (zu 4%), Miete, Beleuchtung und Heizung, Spesenkasse, Versicherungen, Mobiliar, Papier und Druck für Verschiedenes, Verlags-Unkosten (ant.), Sonstiges . . . . .	M 44 000.—
--	------------

Zu verteilen wie folgt:

a) Wöchentliches Verzeichnis . . . . .	M 13 000.—
b) Halbjahrsverzeichnis . . . . .	„ 15 000.—
c) Deutsches Bücherverzeichnis . . . . .	„ 16 000.— M 44.000.—

**A) Wöchentliches Verzeichnis.**

**Ausgaben.**

Papier, Satz, Korrektur u. Druck . . . . .	M 17 250.—
Unkosten (ant.) s. oben . . . . .	„ 13 000.—
	<u>Ausgaben M 30 250.—</u>

**Einnahmen.**

Mutmaßliche Einnahme aus dem Abonnement . . . . .	M 19 650.—
Einnahme vom Börsenblatt . . . . .	„ 15 600.—
	<u>Einnahmen M 35 250.—</u>
Ausgaben (w. o.) . . . . .	M 30 250.—
	<u>Gewinn M 5 000.—</u>

**B) Halbjahrsverzeichnis.**

Bei Feststellung dieses Erträgnisses wurde mangels jedweder anderen Unterlage Umfang und Auflage des Hinrichsschen Halbjahrskatalogs 1915, I zugrunde gelegt.

**Ausgaben.**

Papier, Satz, Korrektur u. Druck . . . . .	M 10 400.—
Unkosten (ant.) s. oben . . . . .	„ 15 000.—
	<u>M 25 400.—</u>
ab für Konto suspenso (s. u.) . . . . .	M 7 500.—
ab für Bilanzkonto (s. u.) . . . . .	„ 1 500.—
	<u>Ausgaben M 16 400.—</u>

**Einnahmen.**

Mutmaßliche Einnahmen . . . . .	M 26 600.—
Ausgaben (w. o.) . . . . .	„ 16 400.—
	<u>Gewinn M 10 200.—</u>

Da in 1916 nur 1 Band erscheint, sind die für den 2. Band aufgewendeten Unkosten für 1916 gutzubringen und 1917 zu belasten. Der Ende 1916 verbleibende mutmaßliche Vorrat erscheint zu den Herstellungskosten in der Bilanz.

**C) Deutsches Bücherverzeichnis.**

Hier war eine Zweiteilung der Berechnung notwendig, nämlich bezüglich der in 1915 bereits erschienenen und verrechneten Lieferungen 1/6 und bezüglich der in 1916 erst erscheinenden Lieferungen 7/20. (Vfg. 21/30 kommt voraussichtlich erst 1917 in Frage.)

**Lieferung 1/6.**

**Ausgaben.**

Vorrat aus 1915 (Herstellungswert) . . . . .	M 16 600.—
Mutmaßlicher Abgang in 1916 . . . . .	„ 6 700.— M 6 700.—
Verbleibt als Vorrat in der Bilanz . . . . .	„ 9 900.—
Unkosten (ant.) s. unten . . . . .	„ 300.—
	<u>Ausgaben M 7 000.—</u>

**Einnahmen.**

Mutmaßliche Einnahmen . . . . .	M 12 800.—
Ausgaben (w. o.) . . . . .	„ 7 000.—
	<u>Gewinn M 5 800.—</u>

**Lieferung 7/20.**

**Ausgaben.**

Vorarbeiten aus 1915	
für Vfg. 7/30 . . . . .	M 31 200.—
davon für Vfg. 7/20 . . . . .	„ 21 200.— M 21 200.—
verbleiben im Konto suspenso . . . . .	„ 10 000.—
Papier, Satz, Korrektur u. Druck . . . . .	„ 34 250.—
Unkosten (ant.) s. oben . . . . .	„ 16 000.—
ab für Vfg. 1/6 (s. o.) . . . . .	„ 300.—
ab für Vfg. 21/30	
Konto suspenso . . . . .	M 5 000.— M 5 300.—
	<u>M 10 700.—</u>
	<u>M 66 150.—</u>
abzüglich Herstellungswert der in 1916 mutmaßlich abzusetzenden Expl. . . . .	„ 39 100.—
Verbleiben als Vorrat in der Bilanz . . . . .	<u>M 27 050.—</u>

